

Tagungsbeitrag zu: Jahrestagung 2011, Postervorstellung C (274), Kommission V der DBG
Titel der Tagung: Böden verstehen, Böden nutzen, Böden fit machen
Veranstalter: Jahrestagung der DBG, 03.-09.09.2011, Berlin und Potsdam
Berichte der DBG (nicht begutachtete online Publikation)

Schlüsselworte: Wald, Bodenbewertung, forstliche Standortklassifikation

Norbert Asche

Waldbodenbewertung mit digitalen Werkzeugen

Eigenschaften der Böden bestimmen maßgeblich die auf ihnen mögliche Biomasseproduktion. Um die Ertragsfähigkeit von Böden zu bewerten, wurden in Preußen ab 1820 systematische Bodenbewertungen für ein Steuerkataster durchgeführt. Für landwirtschaftliche Flächen wurde dieser Ansatz genutzt und das Verfahren der Bodenschätzung entwickelt und gesetzlich festgelegt. Bei diesem Verfahren werden für Ackerstandorte Bodenzahlen bzw. Ackerzahlen (bei zusätzlicher Berücksichtigung von Klima und Relief) und für Grünlandstandorte Grünlandzahlen aus den Standortmerkmalen am Ort regelbasiert abgeleitet. Die Ergebnisse dieser Arbeiten liegen für alle landwirtschaftlichen Flächen als Karten im Maßstab 1:5.000 vor und werden laufend fortgeschrieben.

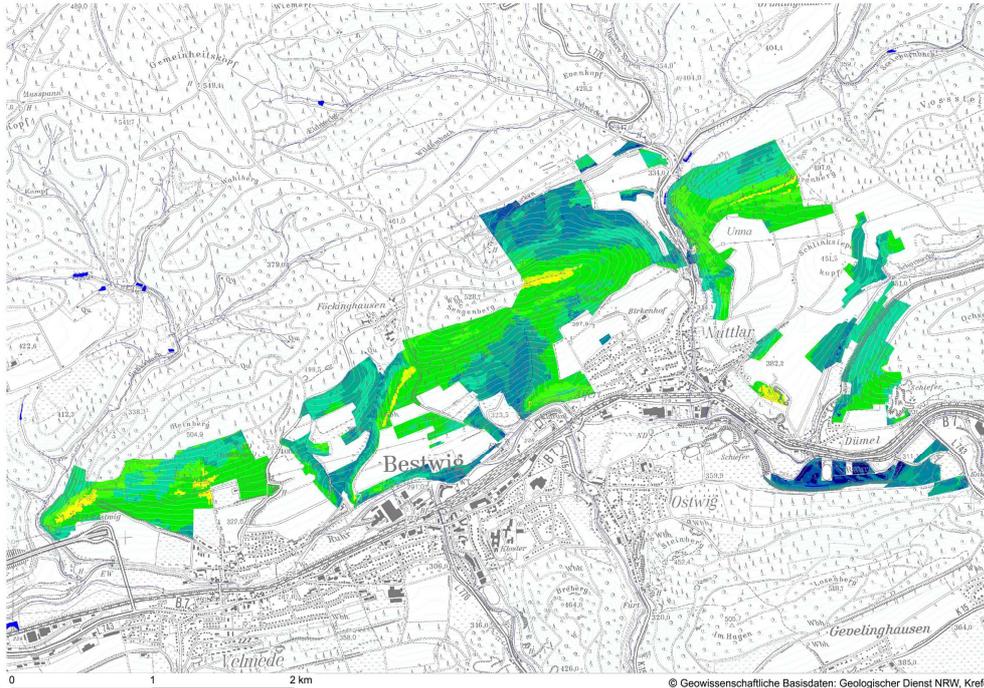
Eine entsprechende Bodenbewertung für Waldflächen liegt bisher in Nordrhein-Westfalen nicht vor. Sie wird aber dringend benötigt bei der Bewertung von Waldflächen z.B. in Flurbereinigungsverfahren. Um diese Lücke zu schließen, wurde in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Arnsberg ein entsprechendes Bewertungsverfahren entwickelt. Hierbei werden Daten der forstlichen Standortklassifikation, Klima- und Lagemerkmale, die in einem 10 x 10 m Raster vorliegen bewertet, die einzelnen Punktwerte zu einem Gesamtwert zusammengefasst und flächig mit einem GI-System dargestellt. Anwendungen in der Praxis haben gezeigt, dass dieses Verfahren geeignet ist Waldbodenwerte lokal nachvollziehbar zu beschreiben und eine hohe Akzeptanz bei Grundeigentümern findet.

Fazit:

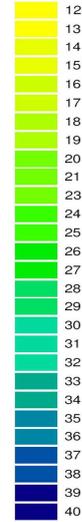
Als Ergebnis dieser Arbeiten steht heute ein Verfahren zur Waldbodenbewertung in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung, mit dem eine auf die jeweilige Situation abgestimmte transparente und nachvollziehbare Bewertung möglich ist.



Bewertung der Waldböden Bereich Bestwig



Punkte



Flüsse

Gewässer

Höhenlinie 10m

Autor: N. Asche & R. Schulz, Göttingen
Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen
norbert.asche@wald-und-holz.nrw.de

02/2010

Forstliche Standorterkundung Nordrhein-Westfalen

© Geowissenschaftliche Basisdaten: Geologischer Dienst NRW, Krefeld

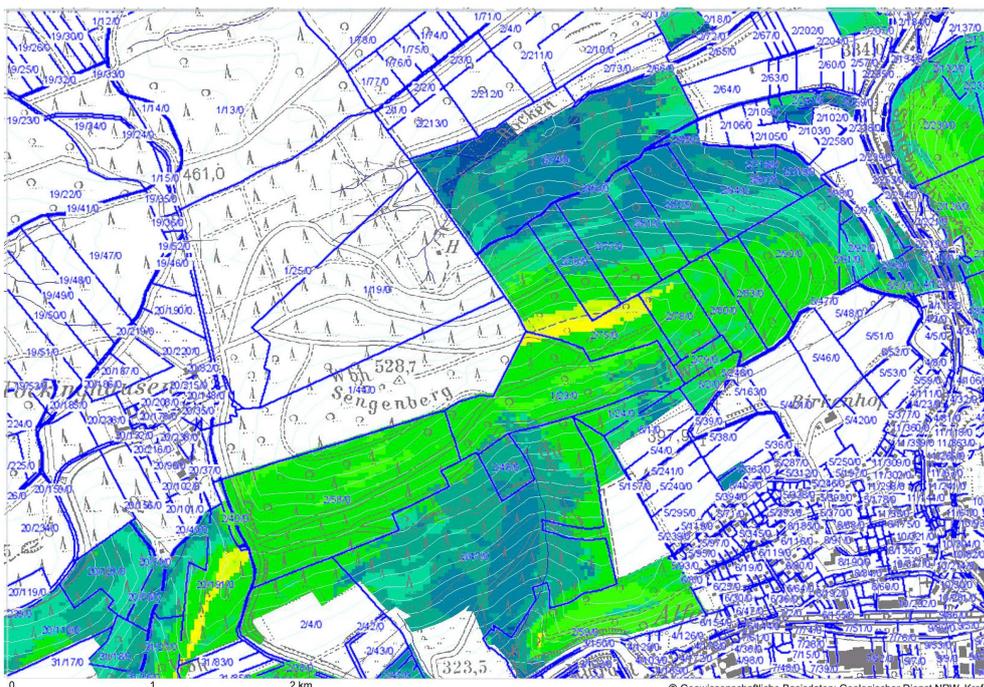
© Geobasisdaten: Land NRW, Bonn, 1090/2008

© Unna

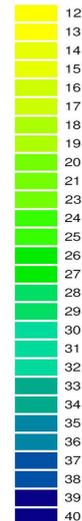
Abb. 1: Übersicht über das bewertete Gebiet (mit voller Spannweite der Gesamtpunktwerte)



Bewertung der Waldböden Bereich Bestwig



Punkte



Flüsse

Gewässer

Höhenlinie 10m

Autor: N. Asche & R. Schulz, Göttingen
Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen
norbert.asche@wald-und-holz.nrw.de

12/2009

Forstliche Standorterkundung Nordrhein-Westfalen

© Geowissenschaftliche Basisdaten: Geologischer Dienst NRW, Krefeld

© Geobasisdaten: Land NRW, Bonn, 1090/2008

© Unna

Abb. 2: Detail mit Flurstücksgrenzen des bewerteten Gebietes